

2.3 Spiele

Das spielerische Üben und Lernen ist in der Grundschule ein fest verankertes Unterrichtsprinzip. Folgende Spiele fokussieren das Zuhören. Sie können immer wieder in den Alltag integriert und gespielt werden. Da die Spiele vom Aufwand her unterschiedlich sind, wird neben benötigtem Material und Zielsetzungen/angestrebten Kompetenzen auch der zeitliche Rahmen angegeben.

| Fragespiel zum Zuhören: Hörbasar | | Spiele Übung 1 |
|---|---------------------------------|----------------|
| Das braucht man: | Fragekärtchen (KV) | |
| Zeitbedarf: | 10 Minuten | |
| Ziel/Kompetenz: | Verbalisieren von Höreindrücken | |
| <p>Jedes Kind erhält ein <i>Fragekärtchen</i>. Alle bewegen sich frei im Raum und stellen einem anderen Mitschüler die Frage, die auf dem Kärtchen steht. Nach dem Antworten stellt der Partner seine Frage. Danach werden die Kärtchen getauscht und ein neues Kind zum Austausch gesucht. Das Fragespiel eignet sich als Einstieg in die Thematik des Zuhörens.</p> | | |

Fragekärtchen

| | | | | |
|--|---|---|---|--|
| Welche Geräusche kann man mit einem Luftballon erzeugen? | Welches Geräusch macht dir Angst und warum? | Welche Geräusche hörst du im Herbst besonders häufig? | Wo darfst du laut sein? | Wem hörst du gerne zu und warum? |
| Welche Hörspiele kennst du? | Wo hörst du Radio? | Wann kannst du schlecht zuhören? | Welche Geräusche kannst du im Bad hören? | Wo ist es besonders wichtig, zuzuhören? |
| Woran merkst du, wenn jemand nicht zuhört? | Welche Geräusche hörst du auf dem Fußballplatz? | Wann willst du deine Ruhe haben? | Welche Geräusche kannst du in der Küche hören? | Wann hörst du gerne Musik? |
| Welche Geräusche hörst du im Frühling besonders häufig? | Welche Geräusche kannst du auf einer Wiese hören? | Warum kann es schwierig sein, wenn du nicht zuhörst? | Warum sind Ohren wichtig? | Was macht Lärm? |
| Welches Lieblingsgeräusch hast du? | Welches Geräusch magst du nicht und warum? | Welche Geräusche stören dich in der Schule? | Was hörst du am liebsten? | An welchen Orten musst du leise sein? |
| Wer ist in deiner Familie besonders laut? | Welche Geräusche hörst du im Sommer besonders häufig? | Welche Geräusche kannst du mit Wasser erzeugen? | Welche Geräusche hörst du im Winter besonders häufig? | Wie empfindest du die Lautstärke in deiner Klasse? |

Reimen mit Geräuschen

Geräusche erkennen und umsetzen Übung 4

| | |
|---------------------------|--|
| Niveaustufe: | 3 |
| Das braucht man: | Wortkarten <i>Reimpaare</i> (KV), CD Track 9, Stifte und Papier, Arbeitsblätter <i>Reimen mit Geräuschen</i> (KVs) |
| Zeitbedarf: | 1 Schulstunde |
| Ziele/Kompetenzen: | systematisches Ordnen der Wörter nach Klangqualität auf der Buchstabenebene, Erkennen der Reimpaare anhand von Geräuschen, selbsttätiges Produzieren von Reimpaargeräuschen, Förderung des zielgerichteten Hinhörens |

Zur Einstimmung ordnen die Kinder die Reimpaare auf den *Wortkarten* einander zu. Nun wird erarbeitet, dass die Wörter gut mit Geräuschen dargestellt werden können. Im Anschluss werden die Rätsel von Track 9 gelöst und die Reimpaare gefunden. Mit den *Arbeitsblättern* kann der Inhalt der Stunde gesichert werden.

Variationen:

Mit den *Wortkarten* kann weiter gearbeitet werden:

- Jedes Kind erhält eine Karte. Die Schüler gehen durch den Raum und müssen ihren Reimpartner finden. Es dürfen nur Geräusche erzeugt werden.
- Der Lehrer erzeugt ein Geräusch, die Kinder antworten mit dem entsprechenden Reimwortgeräusch.

Wortkarten Reimpaare

| | |
|-------------------|-----------|
| summen | brummen |
| pataschen | klatschen |
| Stimme verstellen | bellern |
| husten | pusten |
| heulen | Eulen |
| mampfen | stampfen |
| miauen | hauen |
| niesen | gießen |
| pfeifen | keifen |

► Vergrößern Sie die *Wortkarten* auf DIN A3. Sie können diese auch laminieren, um sie haltbar zu machen.

Reimen mit Geräuschen



1. Wir kennen viele Reimwörter. Findest du die Paare? Male sie in derselben Farbe an.

| | | | | | |
|----------|---------|---------|----------------|-----------|-------|
| Trompete | föhnen | Xylofon | pusten | schnipsen | |
| Flöte | knipsen | stöhnen | Reißverschluss | husten | |
| Löwe | Kuss | Rakete | Telefon | Möwe | Kröte |

2. Ergänze die Lücken mit passenden Reimwörtern.

Blatt zerknüllen – laut _____

Rasennäher benutzen – Tafel _____

in den Apfel beißen – Papier _____

Nummer wählen – Geld _____

3. Unterstreiche die Reimwörter im Gedicht.

Ich kann stampfen und auch mampfen.
 Ich kann weinen und verneinen.
 Ich kann brüllen und ein Blatt zerknüllen.
 Ich kann husten und auch pusten.
 Ich kann summen und auch brummen.

4. Was ist das Besondere an diesen Reimwörtern? Kreuze die richtige Antwort an.

- Sie reimen sich nicht.
- Ich kann sie mit Geräuschen darstellen.
- Sie sind Fremdwörter.
- Diese Wörter sind falsch.

Reimen mit Geräuschen



1. Wir kennen viele Reimwörter. Finde ein passendes Reimwort. Die Wörter im Kasten können dir helfen.

Trompete – _____

Xylofon – _____

Blatt zerknüllen – laut _____

Flöte – _____

Rasenmäher benutzen – Tafel _____

Möwe – _____

in den Apfel beißen – Papier _____

Eulen – _____

Nummer wählen – Geld _____

föhnen – _____

brüllen – Telefon – putzen – zählen – zerreißen – Kröte –
heulen – Löwe – stöhnen – Rakete

2. Was ist das Besondere an diesen Reimwörtern? Erkläre.

3. Unterstreiche die Reimwörter im Gedicht.

Ich kann stampfen und auch mampfen.
Ich kann weinen und verneinen.
Ich kann heulen wie die Eulen.
Ich kann klatschen und auch patschen.
Ich kann brüllen und ein Blatt zerknüllen.
Ich kann husten und auch pusten.
Ich kann summen und auch brummen.

4. Ersetze beim Vorlesen die Reimwörter durch passende Geräusche. Lies das Gedicht deinem Partner vor.
5. Wie hat das Vorlesen geklappt? Sprich mit deinem Partner darüber.

Ein Hörspiel

Audiotexte erfassen Übung 5

| | |
|---------------------------|---|
| Niveaustufe: | 3 |
| Das braucht man: | Bildkarte <i>Ein Störenfried kommt selten allein</i> (KV), CD Track 17, Hörspieltext <i>Ein Störenfried kommt selten allein</i> (KVs), Arbeitsblätter <i>Ein Hörspiel</i> (KVs) |
| Zeitbedarf: | 2 Schulstunden |
| Ziele/Kompetenzen: | sinnverstehendes Zuhören, Analyse und Gestaltung einer Textsorte |

Das Hörspiel als literarische Gattung wird immer wieder als radiophones Theater bezeichnet: Es besteht in aller Regel aus einem Erzähler, mehreren Sprechern, Geräuschen, Atmosphären und Musik. Im traditionellen Hörspiel wird eine Geschichte erzählt. Abgrenzungen zu Hörbüchern sind zum Teil schwierig, auch muss nicht in jedem Hörspiel ein Erzähler als episches Element fungieren. Für die Zuhöraufgaben in diesem Band wurde ein klassisches Hörspiel gewählt, das aus den oben aufgeführten Elementen besteht.

Die Kinder werden durch den Bildimpuls der *Bildkarte* auf das Hörspiel eingestimmt. Sie antizipieren und vermuten, was im Hörspiel geschehen wird. Nun hören sie Track 17 an und äußern sich frei dazu. Im Partnergespräch wird über den Inhalt gesprochen. Das Hörstück wird mehrmals mit speziellen Höraufträgen angehört.

Mögliche Höraufträge:

- Wer stört Anton bei seinem Mittagsschlaf?
- Wie viele Tiere kommen in der Geschichte vor?
- Warum wird Anton immer wütender?
- Zeichne den Weg der Fliege ganz genau auf das Bild. (Dazu erhalten die Kinder eine Kopie der *Bildkarte*.)
- Welche Geräusche kommen im Hörspiel vor?

Da Hörspiel radiophones Theater ist, können die Kinder die Geschichte nun in Kleingruppen nachspielen. Für leistungsstärkere Klassen bietet es sich zudem an, das Hörspiel szenisch zu lesen. Dazu verwenden Sie den *Hörspieltext*. Immer drei Kinder arbeiten in dieser Unterrichtsphase zusammen: Ein Schüler liest den Erzähler, ein zweiter den Protagonisten und ein dritter fungiert als Geräuschemacher. Für die Präsentation sollen die Klassenkameraden die Augen schließen. Im Anschluss wird besprochen, ob die Gruppe den Text tatsächlich als Spiel zum Hören umgesetzt hat.

Variationen:

- Einige Ergebnisse werden mit dem Aufnahmegerät aufgenommen.
- Die Kinder überlegen sich, wie die Geschichte weitergehen könnte. Dazu bietet sich folgender Gedankengang an: Die Teekanne und die Tasse sind vielleicht wertvoll oder gehören jemandem, der über die Scherben unglücklich sein könnte. Die Schüler gestalten den Fortgang der Geschichte alleine oder in Gruppen aus.

► Fortsetzung nächste Seite

- Die Schüler finden noch weitere Störenfriede, die im Idealfall Geräusche machen (Katze, Föhn, ...). Diese können ins Theaterstück oder szenische Lesen aufgenommen werden.
- Als Hausaufgabe bietet sich eines der *Arbeitsblätter* an. Da die Kinder die CD zu Hause nicht hören können, wird hier auch geprüft, wie intensiv und nachhaltig sich der Höreindruck abgespeichert hat.

Lösungen der Arbeitsblätter:

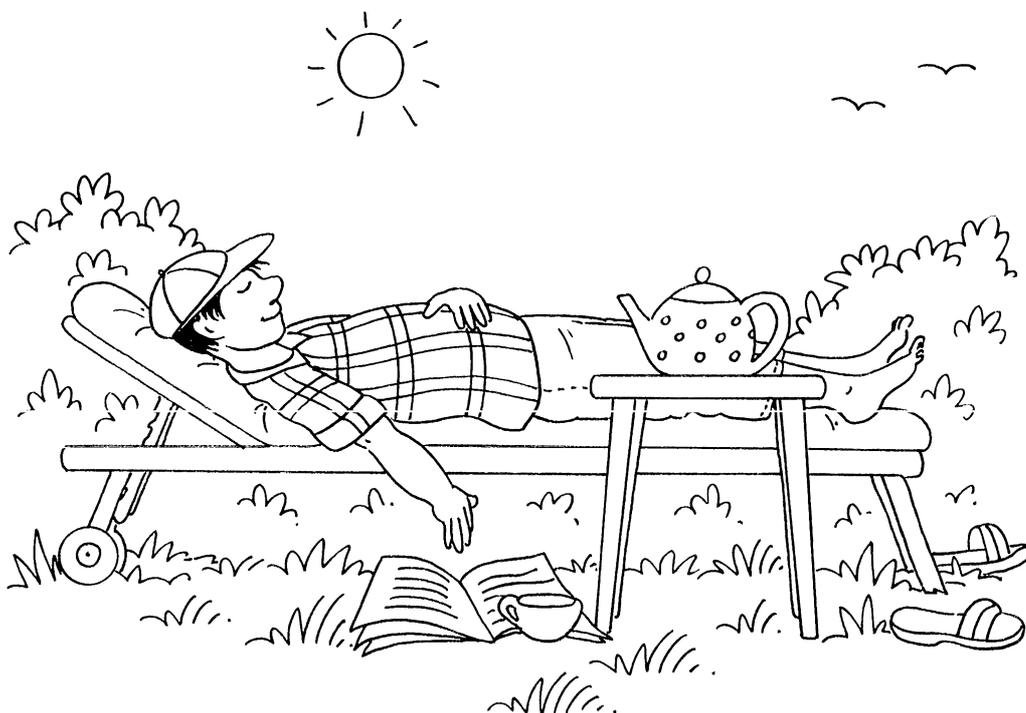
Seite 81:

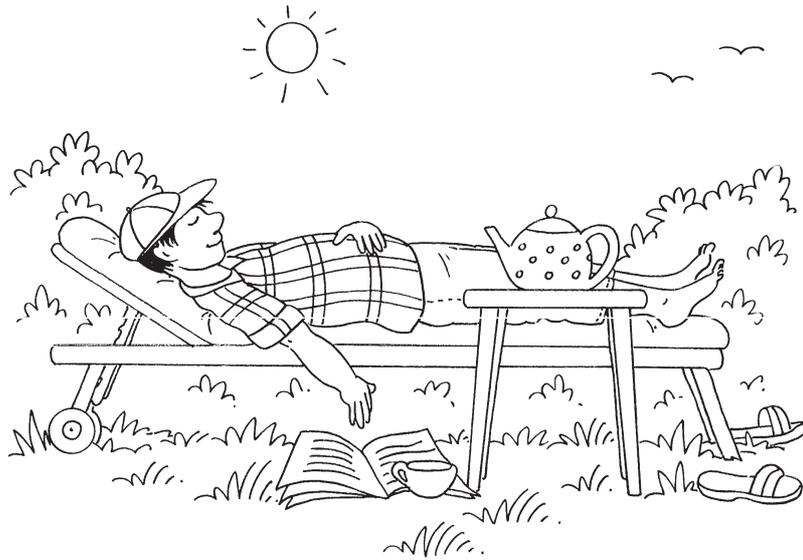
1. Ein Störenfried kommt selten allein
2. „Was für ein schöner Tag! Wie herrlich!“, „Jetzt werde ich mal mein Mittagsschläfchen halten!“, „Da muss ich auch noch niesen. Hatschi!“, „Damit stört mich niemand mehr!“, „Ich werde dich mit meiner Zeitschrift verjagen.“
3. Hämmern, Feuerwehrsirene, Fahrradklingel, Gesang, Auto, Bellen, Miauen, ...
4. individuelle Lösung

Seite 82:

- 1./2./6.: individuelle Lösung
3. Miauen – Vogelgezwitscher – Feuerwehrsirene – Gewitter – zerbrechendes Geschirr – Bellen – Gesang – Fliegensummen – Hämmern – Kreissäge – Bohren
4. Er holt seine Ohrenschützer.
5. Er bricht seinen Mittagsschlaf ab, weil er es aufgibt, noch Ruhe zu finden.

Bildkarte *Ein Störenfried kommt selten allein*



Hörspieltext *Ein Störenfried kommt selten allein (1)*

(Geräusch: Musik)

Erzähler: Anton Jäger lag in der Sonne und döste vor sich hin. Auf dem Boden lag seine Lieblingszeitschrift, neben seiner Liege stand ein kleiner Tisch mit einer Kanne Tee.

(Geräusch: Vogelgezwitscher)

Anton: Was für ein schöner Tag! Wie herrlich!

Erzähler: Alles war friedlich und ruhig. Doch da ...

(Geräusch: singende Frau)

Anton: Was? Wie? Kann Erna nicht woanders singen? Ruhe!

(Geräusch: abklingendes Singen, Stille)

Anton: Ah, jetzt ist es wieder ruhig. Jetzt werde ich mal mein Mittagsschläfchen halten.

(Geräusch: Schnarchen)

Erzähler: Kaum hatte sich Anton wieder hingelegt und die Augen zugemacht, da ...

(Geräusch: Hämmern)

Anton: So ein Lärm! Das kann ja wohl nicht wahr sein!

Erzähler: Anton wurde langsam wütend. Doch bevor er sich beschweren konnte, war sein Nachbar auch schon fertig mit seinem Gehämmere und Geklopfe.

Anton: Zum Glück ist jetzt endlich Ruhe!

Hörspieltext *Ein Störenfried kommt selten allein (2)*



Erzähler: Doch es sollte noch die eine oder andere Ablenkung geben.

(Geräusche: Kreissäge, Miauen, Fahrradklingel, Feuerwehrsirene, Auto, Bellen, Bohren)

Anton: Nein, nein, nein! So geht das nicht! Ich brauche Ruhe, Ruhe, Ruhe!
Ist das denn so schwierig? Ich kann es nicht mehr hören! Aufhören!
Leise! So ein Lärm! So ein Lärm! Ruhe!

Erzähler: Anton stapfte schimpfend ins Haus und holte sich seine Ohrenschützer.

Anton: Haha, damit stört mich niemand mehr. Endlich Ruhe!

Erzähler: Da sauste eine kleine Fliege in der Luft herum.

(Geräusch: Fliege)

Erzähler: Sie ließ sich frech auf Antons Nase nieder.

Anton: Das auch noch! Verschwinde, du freches Tier!

Erzähler: Doch die kleine Fliege dachte gar nicht daran. Sie fand es lustig, wie sehr sich Anton aufregte. Er hatte schon einen richtig roten Kopf.

Anton: Du kitzelst mich ja. Da muss ich auch noch niesen! Hatschi!

Erzähler: Die Fliege flog viermal um Anton herum.

Anton: Jetzt reicht es mir aber wirklich!

Erzähler: Die Fliege hatte sich in der Zwischenzeit gut gelaunt auf der Teekanne niedergelassen.

Anton: Gleich habe ich dich! Du wirst schon sehen ... Ich werde Dich mit meiner Zeitschrift verjagen.

(Geräusche: klirrendes Geschirr, Fliege)

Erzähler: Oh nein! Anton traf nicht die Fliege, sondern die Teekanne. Sie fiel klirrend zu Boden und zerbrach. Die kleine Fliege suchte nun schnell das Weite.

Anton: Ich gebe es auf. Ruhe finde ich heute wohl nicht mehr! Und jetzt auch noch das!

(Geräusche: Gewitter, Musik)

Ein Hörspiel



Was ist ein Hörspiel?

Ein Hörspiel ist eine Geschichte, die mithilfe von Geräuschen, Sprechern und Musik erzählt wird.

1. Wie heißt das Hörspiel?

2. Was sagt Anton im Hörspiel? Male die richtigen Sprechblasen gelb an.

Jetzt werde ich mal mein Mittagsschläfchen halten.

Das kann ja heiter werden!

Was für ein schöner Tag! Wie herrlich!

Was für eine furchtbare Fliege!

Da muss ich auch noch niesen! Hatschi!

Hilfe, ein Ungeheuer!

Damit stört mich niemand mehr!

Dieses Lied macht mich fröhlich!

Ich werde dich mit meiner Zeitschrift verjagen.

3. Nenne mindestens sieben Geräusche, die im Hörspiel zu hören sind.

4. Wo gehst du hin, wenn du absolute Ruhe brauchst?

Ein Hörspiel



Was ist ein Hörspiel?

Ein Hörspiel ist eine Geschichte, die mithilfe von Geräuschen, Sprechern und Musik erzählt wird.

1. Das Hörspiel heißt „Ein Störenfried kommt selten allein“. Was bedeutet das?

2. Die Fliege stört Anton besonders. Erkläre den Grund.

3. Male die Geräusche an, die im Hörspiel vorkommen.

| | | | | | |
|----------|----------------|------------------------|------------------|-----------|-------|
| Miauen | Schneesturm | Vogelgezwitscher | Feuerwehirsirene | | |
| Gewitter | Meeresrauschen | zerbrechendes Geschirr | Bellen | | |
| Gesang | Papagei | Babygeschrei | Fliegensummen | Hämmern | |
| Klavier | Wasserfall | Pfeife | Kreissäge | Klatschen | Flöte |
| Hupe | Rasenmäher | Fotoapparat | Krokodil | Bohren | |

4. Anton will sich gegen die Geräusche schützen. Was holt er dafür?

5. Am Ende des Hörspiels bricht Anton seinen Mittagsschlaf ab. Wieso?

6. Wann stören dich Lärm und Geräusche besonders? Was tust du dann?
